

Konzert: Maa Parvathy Baul in München

“Baul Darshan: Experience the Wisdom Song and Divine Dance of Maa Parvathy Baul”

27. Juli 2024

Einlass: 18:30

Konzertbeginn 19:00 Uhr

Ort:

Nazarethkirche - Haus der Kulturen und Religionen München e.V.

Barbarossastraße 3

81766 München

Performance & ‘Satsang’:

Für die, die möchten, findet nach dem Konzert ein Interview / Gespräch mit Maa Parvathy Baul statt, in dem auch jeder gerne Fragen stellen kann.

Kartenreservierung: www.parvathybaul.com/deutsch

Alle sind herzlich willkommen, ganz gleich, welcher Herkunft, Religion oder Kultur.

Was ist *Baul*?

Baul ist ein spiritueller Weg, eine jahrhundertealte Yoga-Tradition.

Der Ursprung dieses Ausdrucks geht Tausende von Jahren zurück.

Baul ist universell und für alle.

Baul wird schon seit jeher von verschiedenen Traditionen inspiriert, wie vom Buddhismus oder Sufismus. Es ist ein Schmelztiegel.

Gesang und Tanz sind darin Teil der spirituellen Praxis; das ist die Art des Gebets der Bauls: Wenn man Musik und Tanz als Praxis nutzt, dann kommuniziert man über das Herz.

Baul Musik ist eine Unterhaltung von Herz zu Herz, die davon spricht, Freude und Glück zu finden und ein freies und entfesselt Leben zu führen.

In Baul sind Musik, Tanz und Poesie ein Werkzeug zur Transformation - um Veränderung im Inneren zu bewirken.

Maa Parvathy Baul

Parvathy Baul ist eine spirituell Praktizierende und Lehrerin der Baul Tradition. Sie gilt als die bekannteste Baul-Performerin der Welt.

Sie trat mit ihren Satsang-Performances bereits in über 40 Ländern auf renommiertesten Bühnen auf, wie dem ungarischen Nationaltheater in Budapest, dem Musee du Quai Branly - Jacques Chirac in Paris oder dem World Music Center in New York City, und hielt Vorträge, Auftritte oder Kurse in Universitäten wie zu Yale und Stanford, Kopenhagen, Madrid, und vielen mehr.

Zwei respektierte Baul-Meister der vorangehenden Generation, Sanatan Das Baul und Shashanko Goshai, wählten beide Parvathy Baul sozusagen als ihre "Stammhalterin" aus. Sie gaben ihr die Aufgabe, dazu beizutragen, die Baul Tradition aufrechtzuerhalten und eine Brücke zwischen der Welt der alten Meister und der Moderne zu bilden.

Mit ihren Performances und Satsangs in aller Welt geht sie dieser Aufgabe nach.

Die Intensität und Tiefgründigkeit von Parvathy Bauls faszinierendem Auftritt entspringt ihrer tiefen spirituellen Praxis.

Sanatan Siddhashram - Parvathy Baul Ashram in West Bengal (Indien)

Vor Ort in West Bengalen (Indien) gründete Parvathy Baul im Jahr 2017 den Sanatan Siddhashram: ein Zentrum, das dafür da ist, die Baul Tradition zu erlernen und zu praktizieren. Es dient auch als ein wachsendes Archiv, das das uralte Wissen wahrt und es in den modernen Kontext der nächsten Jahrhunderte weiter tragen kann.

Das Zentrum unternimmt wöchentliche Kinderprojekte mit Yoga, Kunst, Handwerk, Naturbewusstsein und Meditation für Kinder aus umliegenden Dörfern.

Jeden Monat findet dort für Dorfbewohner eine kostenlose Gesundheitsversorgung durch Ayurveda-Medizin statt.

In diesem Jahr übernahm Sanatan Siddhashram die Aufgabe, eine spirituelle Universität zu kreieren: Sanatan Siddhashram Adhyatmika Viswa Vidya Satra. Hiermit strebt Parvathy Baul es an, einen robusten, fortbestehenden Praxisraum für verschiedene Wissenssysteme wie Yoga, Tantra, Ayurveda und rituelle darstellende Künste aus diversen indischen Traditionen zu schaffen.

Als Sadhika (spirituell Praktizierende), die das weltliche Leben renunziert hat, widmet Maa Parvathy Baul alle Einnahmen ihrer Aktivitäten, also auch die vom Konzert in München, zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung des Zentrums in West Bengalen und dessen Projekten.

Weiteres über die Baul Tradition:

Teil der Essenz der Baul Tradition ist es, Yoga zu praktizieren und die spirituellen Weisheiten und Realisierungen der Meister, die in Form von Poesie verschlüsselt wurden, als Lied und Tanz aufzuführen.

Wenn man Musik und Tanz als Praxis nutzt, dann kommuniziert man über das Herz. Somit ist die Baul Tradition für jeden erfahrbar und zugänglich.

Diese Baul Lieder wurden auch von der UNESCO als "Masterpiece of the Oral Heritage of Humanity" anerkannt.

Die Ursprünge der Praxis der Bauls können zum einen zur Hindu Nath Tradition zurückverfolgt werden, welche die Praktiken des Hatha Yogas pionierte, sowie auch zu Sahajayana Gruppen des tibetischen Vajrayana Buddhismus. Dementsprechend waren Bauls ursprünglich als Sahajiyas bekannt.

Später nahm die hingebungsvolle Art der Praxis der Vaishnavas aus Bengalen großen Einfluss auf die Sahajiyas. Somit wurden sie als Vaishnava Sahajiyas bekannt.

Baul wurde zu einem spirituellen Weg, der sich aus der erfolgreichen Synthese von Yoga und Bhakti ergab.

Nach und nach führten die Begegnungen mit praktizierenden Sufis zu einer weiteren Nebenströmung namens Fakiri.

**Tickets, weitere Infos auf Deutsch, und Videos von Maa Parvathy Baul:
www.parvathybaul.com/deutsch**